

Ein Beitrag zur Pilzflora Floridas.

Von F. Petrak (Wien).

In der folgenden Aufzählung teile ich weitere Untersuchungsergebnisse über die von Dr. C. L. Shear in Florida gesammelten Pilze mit und kann wieder mehrere, für die Wissenschaft neue und zahlreiche, seltene Arten anführen, die zum Teil für das Florengebiet neu sein dürften.

Apiospora Montagnei Sacc. — Auf dünnen Halmen von *Andropogon* spec.; Nokomis, 17. III. 1942. — Mehrere der auf Grashalmen beschriebenen *Apiospora*-Arten dürften nur Matrixformen von *A. Montagnei* sein.

Calyculosphaeria calyculus (Mont.) Fitzp. — Auf faulenden Ästen von *Tilia* sp.; Rock Spa, 11. XII. 1932. — Diese Art soll sich von *C. tristis* (Fuck.) Fitzp. durch undeutlich kleinwarzige rauhe, mit längerer, stielartiger Basis versehene Perithezien und kleinere Sporen unterscheiden, ist aber vielleicht nur eine Form dieser Art.

Calyculosphaeria tristis (Fuck.) Fitzp. — Auf rissiger Rinde dickerer Äste von *Magnolia grandiflora*; Winterpark, 28. II. 1941. — Stimmt mit der von Fitzpatrick mitgeteilten Beschreibung gut überein.

Cryptovalsa ampelina (Nke.) Fuck. — Auf Ranken von *Vitis* sp.; Winter Park, 5. I. 1941. — Steht der *C. Nitschkei* sehr nahe, unterscheidet sich davon nur durch die kleinen, im Umriss runden oder ellipsoidischen, oft fast euvaleoiden Stromata, ist aber vielleicht doch nur eine Substratform der genannten Art.

Cryptovalsa deusta (Ell. et Mart.) Petr. comb. nov. — *Diatrypella deusta* Ell. et Mart. in Amer. Nat. 1882, p. 809. — Auf dünnen Wedelstielen von *Serenoa serrulata*; Winter Park, 4. XII. 1941, II. 1942; Avon Park, 25. I. 1937. — Von der auf *Serenoa* und *Sabal* wachsenden Form der *C. Nitschkei* unterscheidet sich dieser Pilz durch das etwas kräftiger entwickelte, schwärzliche oder braunschwarzliche Verfärbungen verursachende Stroma. Er bildet meist schmale, 5–20 mm lange, 1–2.5 mm breite Streifen, die kaum oder nur schwach pustelförmig vorgewölbt sind. Als *Diatrypella* kann dieser Pilz nicht aufgefasst werden, weil das Stroma ganz reduziert und der Hauptsache nach nur durch eine mehr oder weniger dunkel schwarzbraune Verfärbung der Substratoberfläche angedeutet wird. Dieser Pilz muss deshalb als *Cryptovalsa* eingereiht werden. Er ist

als eine dieser Gattung näher stehende Übergangsform zwischen *Cryptovalsa* und *Diatrypella* aufzufassen.

Cryptovalsa Nitschkei Fuck. — Auf dünnen Ranken von *Smilax* sp.; Roy Palm Hammock, 4. II. 1940; Winter Park, 9. III. 1943; Orlando, 23. XII. 1939. — Auf dünnen Ästchen von *Magnolia glauca*; Maitland, 6. I. 1940. — Auf *Citrus* sp.; Winter Park 25. I. 1942. — Auf *Hibiscus syriacus*; Miami, 9. II. 1922. — Auf *Quercus* sp.; Winter Park, 11. II. 1942. — Auf *Carpinus*, Rock Spa, 22. XII. 1942. — Auf *Morus alba*, Winter Park, 23. I. 1944. — Auf dünnen Wedelstielen von *Sabal palmetto*; Titusville, 20. III. 1943, Old Faithful Spa, 30. XII. 1940. — Die beiden Kollektionen auf *S. palmetto* stimmen mit den typischen Formen auf *Morus* völlig überein und sind sicher identisch. Sie unterscheiden sich schon habituell von *C. deusta* durch das stark reduzierte, niemals braunschwärzliche Verfärbungen verursachende Stroma.

Cryptovalsa pruni Fuck. — Auf dünnen Ästen von *Prunus serotina*; Winter Park, 12. II. 1942. — Alle *Cryptovalsa*-Arten stehen sich sehr nahe. Auch *C. pruni* ist vielleicht nur eine Matrixform von *C. Nitschkei*.

Diaporthe austro-americana Speg. — Auf dünnen Ästen von *Jussiaea scabra*; Winter Park, 28. I. 1943. — Stimmt sehr gut zur Beschreibung und ist sicher identisch.

Diaporthe fallaciosa Nke. — Auf dünnen Ästen von *Acer rubrum*; Highlands Hammock, 22. II. 1937. — Stroma die Äste weit hin und vollständig überziehend. Perithezien locker und ziemlich regelmässig zerstreut, den obersten Faserschichten des Holzes eingesenkt, mit den Mündungen meist einzeln hervorbrechend und etwas vorragend.

Diaporthe magnoliae Ell. et Ev. — Auf dünnen Ästen von *Magnolia glauca*, Longwood, 17. II. 1942. — Die Perithezien nisten in der Rinde, sind aber mit ihrer Basis oft auch dem Holze etwas eingesenkt und stehen meist einzeln oder in lockeren Längsreihen.

Diatrypella herbacea E. et E. — Auf *Solidago* sp.; Lockhart, 26. II. 1940; Winter Park, 8. I. 1941, 10. II. 1942. — Auf *Bidens* sp.; Avon Park, 17. I. 1937. — Ob hier eine selbständige Art oder nur Matrixformen einer normal auf Holzgewächsen vorkommenden Spezies vorliegen, muss noch näher geprüft werden.

Ellisiodothis inquinans (B. et Br.) Theiss. — Auf abgestorbenen Wedeln von *Sabal palmetto*; Ochopee Everglades, 14. II. 1942.

Eremotheca rufula (B. et C.) Theiss. et Syd. — Auf lebenden Blättern von *Jasminum* sp.; Old Faithful, 5. III. 1940. — Ist eine durch etwas kleinere Sporen unwesentlich abweichende

Form dieses in den Tropen und Subtropen der ganzen Welt verbreiteten, überaus häufigen Pilzes.

Eudarluc a australis Speg. — In den Sori von Uredineen: auf dünnen Halmen einer Cyperacee; Avon Park, 11. III. 1937; auf Grasblättern; Winter Park, 30. XII. 1942. — Stroma besonders kräftig entwickelt, streifenförmig, gegen die Enden stark verjüngt, bis ca. 1 cm lang, oft in parallelen Längsreihen nebeneinander stehend und mehr oder weniger zusammenfliessend, durch schmale, lange Längsrisse der Epidermis am Scheitel mehr oder weniger frei werdend.

Eutypa spinosa (Pers.) Tul. — Auf dünnen Ästen von *Quercus* spec.; Big Tree, 11 XII. 1946; Highlands Hammock, 8. II. 1937. — Stroma der zuerst genannten Kollektion krustenförmig, grosse Teile des Astes gleichmässig überziehend, in der Rinde nistend, mit der Basis der Perithezien dem Holze aufgewachsen, das Periderm frühzeitig abwerfend, mit schwarzer, durch die dicht stehenden, stumpf konischen, ca. 200—350 μ weit vorragenden Mündungen rauher Oberfläche.

Eutypella cocos Ferd. et Winge. — Auf dem Epikarp von *Cocos nucifera*; Winter Park, 22. XII. 1946. — Stromata grösser oder kleiner, sehr dichte Herden bildend, ganz unregelmässig eckig, oft etwas gestreckt, bei dichtem Wachstum mehr oder weniger zusammenfliessend, mit dünn zylindrischen, bald kaum oder nur wenig, bald bis ca. $\frac{3}{4}$ mm weit vorragenden Mündungen.

Fracchiacea subcongregata (B. et C.) E. et E. — Auf dünnen Ästen von *Liquidambar styraciflua*; Plant City, 27. III. 1915, Rock Spa, 3. XII. 1945. — Auf dünnen Ästen von *Acer* sp.; Lake City, 23. I. 1938. — Auf unbekannter Matrix; Pompano, 4. XII. 1938. — Perithezien in kleinen, ganz unregelmässigen, selten rundlichen, meist in der Längsrichtung des Substrates gestreckten, *Cucurbitaria*-ähnlichen Räschen wachsend.

Gloniopsis Gerardiana Sacc. — Auf dünnen Ästen von „Guava“, Avon Park, 23. II. 1937. — Auf einer *Ericaceae*, Winter Park, 11. I. 1941. — Auf dünnen, entrindeten Ästchen von *Tecoma radicans*; Avon Park, 9. III. 1937. — Auf dünnen Ästchen von *Pieris* sp.; Selering, 18. III. 1937. — Der Pilz auf *Pieris* hat etwas breitere Sporen.

Gloniopsis praelonga (Schw.). — Auf dünnen Grashalmen; Key Largo, 16. XII. 1938; Roy Palm Hammock, Marco, 14. II. 1940. — Auf dünnen, meist dünneren Ästchen: auf *Vaccinium* sp.; Winter Park, 29. I. 1938; auf „Cherokee Rose“, Winter Park, 4. II. 1938; auf *Xolisma ferruginea*, Avon Park, 10. III. 1937; auf *Buddleia* spec., Winter Park, 24. II. 1938. — Auf dünnen Wedelstielen von *Sabal palmetto*, Rock Spa, 10. II. 1941; Winter Park, 19. II. 1940. —

Auf den zahlreichen, mir vorliegenden Kollektionen ist der Pilz noch sehr jung. Aszi mit mehr oder weniger reifen Sporen sind meist nur vereinzelt zu finden,

Hypomyces rosellus Alb. et Schw. — Auf dem Hymenium von *Lenzites* sp. auf *Quercus*-Ästen; Rock Spa, 16. I. 1942.

Hysterium angustatum Alb. et Schw. — Auf dürren Ästen von *Quercus*, Avon Park, 23. II. 1937. — Diese Art scheint mit *H. pulicare* durch Übergangsformen verbunden zu werden.

Hysterium macrosporum Peck. — Auf dürren Ranken von *Smilax* sp. div.; Highlands Hammock, 11. II. 1937; Winter Park, 26. II. 1940; Ovideo, 3. I. 1940. — Auf dürren, dünnen Ästchen von *Vaccinium* sp., Highlands Hammock, 11. II. 1937. — Auf dürren Ästchen von *Leucothoe* sp., Winter Park, 3. XII. 1938. — Auf allen, hier angeführten Kollektionen sind nur zweizellige, hyaline oder sehr hell gelblich gefärbte Sporen vorhanden, von denen sich schon viele ausserhalb der Schläuche befinden und reif zu sein scheinen.

Hysterographium Lesquereuxii (Duby) Sacc. — Auf dürren Ästchen einer ? *Ericaceae*, Winter Park, XII. 1940. — Auf *Leucothoe* sp.; Lackhurst, 4. II. 1940. — Der Pilz auf *Leucothoe* ist schlecht entwickelt und sehr jung, weshalb seine Zugehörigkeit zu *H. Lesquereuxii* zweifelhaft ist.

Hysterographium vulvatum (Schw.) — Auf dürren Ästen von „Wild plum“; Gainesville, 19. IV. 1941. — Stimmt mit der Beschreibung von Ellis und Everhart, North Amer. Pyr. p. 705 (1892) gut überein.

Lembosia quercina (Ell. et Mart.) Tracy et Earle. — Auf abgestorbenen Blättern von *Quercus* sp.; Apopka, II. 1938. — Das Myzel dieser Art ist sehr unscheinbar und oft nur mit der Lupe als eine sehr zarte, graubräunliche Verfärbung zu erkennen.

Massariovalsa sudans (B. et Br.) Sacc. — Auf dürren Ästen von *Carya* spec., Clermont, 6. III. 1942. — Die Stromata bilden, mit den Fruchtkörpern der zugehörigen Konidienform *Melanconiopsis inquinans* E. et E. vermischt, lockere oder ziemlich dichte, parallele, gerade oder schwach wellig gekrümmte Längsreihen.

Megalonectria pseudotrichia (Schw.) Speg. — Auf berindeten Ästen von *Grevillea* sp.; Avon Park 3. III. 1937. — Dieser Pilz scheint in den Tropen und Subtropen der alten und neuen Welt weit verbreitet und häufig zu sein.

Meliola amphitricha Fr. — Auf lebenden Blättern von *Persea* sp.; Winter Park, 29. XIII. 1940. — Ich konnte nur wenige, ganz alte Perithezien mit vereinzelt, etwas kleineren Sporen finden.

Meliola Cookeana Speg. — Auf lebenden Blättern von *Callicarpa americana*; Highlands Hammock, 8. II. 1937. — Myzelrasen beiderseits dicht zerstreut, epiphyll meist nur sehr klein, punktför-

mig, fast immer nur ein einziges, in der Mitte befindliches Perithezium tragend. — Auf der Oberseite lebender Blätter eines Strauches; Winter Park, 25. III. 1943. — Bei dieser Kollektion überzieht das Myzel gleichmässig mehr oder weniger grosse Teile der Blattfläche, tritt aber nur auf der Oberseite auf.

Meliola tenuis B. et C. — Es sind zahlreiche, meist alte Myzelrasen ohne oder mit einzelnen, ganz alten Perithezien vorhanden, die der *M. tenuis* gut zu entsprechen scheinen.

Metasphaeria apiosporoides Petr. n. spec.

Perithecia irregulariter et laxè dispersa, plerumque solitaria, rarissime 2—3 subaggregata, profunde immersa, globosa vel late ellipsoidea, plus minusve irregularia vix vel parum depressa, ca. 400—600 μ diam., ostiolo crasse cylindraceo-conico, in apice quasi clypeiformiter dilatato, poro irregulariter rodundato, ca. 20—25 μ lato perforato, 100—300 μ alto erumpentia; pariete membranaceo, ca. 12—15 μ crasso, intus hyalino, extus pellucide olivaceo, concentricè fibroso-celluloso; asci numerosi, cylindracei, antice late rotundati, postice in stipitem crassiusculum usque 15 μ longum transeuntes, crassiuscule tunicati, raro 4—6- plerumque 8-sporei, p. sp. 90—130 \Rightarrow 6.5—9.5 μ ; sporeae monostichae, clavato-oblongae vel anguste ellipsoideae, utrinque obtusae, antice vix vel parum, postice plus minusve attenuatae, primum prope basin tantum septatae, non vel lenissime constrictae, postice etiam in parte superiore septo secundo saepe plus minusve indistincto praeditae, hyalinae. plasmate minutissime granuloso repletae, 10—16 \Rightarrow 4.5—6.5 μ ; paraphyses numerosae, fibrosae, simplices vel ramosae, ca. 1—2 μ crassae, mox mucosae.

Auf Wedelstielen von *Sabal palmetto*; Winter Park, 22. XII. 1941, Nr. 341 pp.

Diesen, in mehrfacher Hinsicht interessanten Palz habe ich spärlich, aber schön entwickelt in Gesellschaft mehrerer anderer Pilze angetroffen. Im Zustande höherer Reife wird ungefähr in der Mitte der oberen Zelle noch eine zweite, stets mehr oder weniger undeutliche Querwand gebildet. Das relativ dicke Ostiolum verbreitet sich an der Spitze plötzlich in einen kreisringförmigen, ca. 60 μ dicken Klypeus von 180—250 μ Durchmesser, der so wie die Wand der Mündung aus einem pseudoparenchymatischen Gewebe von rundlich eckigen, relativ dickwandigen, schwarzbraunen, 4—8 μ grossen Zellen besteht.

Metasphaeria palmetta (Cke.) Sacc. — Auf durren Wedelstielen von *Sabal palmetto*; Winter Park, 19. II. 1940. — Weicht von der Beschreibung durch kürzere, dafür aber etwas breitere, meist 17—22 \Rightarrow 7.5—9 μ grosse Sporen ab, ist aber sicher identisch.

Metasphaeria trichostoma Pass. — Auf einem abgestorbenen Blütenschaft von *Typha* sp.; Ft. Meyer Beach, 25. II. 1937. — Die Borsten an der Mündung fehlen oder sind nur angedeutet, sonst stimmt diese Kollektion mit den von mir bei M. Weisskirchen auf *Typha*-Blättern gesammelten Exemplaren gut überein.

Mycosphaerella smilacicola (Cke.) Overh. — Auf lebenden Blättern von *Smilax* sp.; Sebring, 13. II. 1937. — Wächst in Gesellschaft einer alten *Cercospora* und ist wahrscheinlich die zu ihr gehörige Schlauchform.

Myiocopron smilacis (de Not.) Sacc. — Auf dünnen Ästchen von *Abrus precatorius*; Avon Park, 31. I. 1937. — Stimmt mit dem Typus auf *Smilax* völlig überein.

Myriangium Duriaei Mont. — Auf einer Frucht von *Citrus* sp.; Everglades, 1. IV. 1923. — Ascomata sehr dicht gehäuft, nur rings um den konkav vertieften Stielansatz der Frucht wachsend.

Neoarcangelia ootheca (B. et C.) Berl. — Auf entrindeten Ästen; Miami, XII. 1944. — Der mir in prächtig entwickeltem Zustande vorliegende Pilz scheint sehr selten zu sein. Seine Perithezien wachsen auf dem mehr oder weniger geschwärzten Holze in weitläufigen, ziemlich dichten Herden.

Nummularia exutans Cke. — Auf dünnen Wedelstielen von *Sabal palmetto*; Old Faithful Spa, 26. XII. 1941. — Ovideo, 22. XII. 1944. — Die in der Längsrichtung mehr oder weniger gestreckten Stromata sind ursprünglich ganz eingewachsen, werfen aber die deckenden Substratschichten bald ganz ab und werden durch einen schmalen, fast senkrecht emporgerichteten Rest derselben berandet.

Nummularia repanda (Fr.) Nke. — Auf dünnen Ästen von *Sorbus americana*; Palmer Lake Co., 9. VII. 1917. — Stromata dicken, rissig berandeten Apothecien eines Diskomyzeten ähnlich, schwarz, aussen ziemlich regelmässig feinwarzig rauh.

Nummularia tinctor (Berk.) E. et E. — Auf dickeren, faulenden Ästen von *Celtis* sp.; Rock Spa, 3. XII. 1945. — Auf faulenden Ästen von *Carya* sp.; Highlands Hammock, 3. III. 1941. — Habituell der *N. Bulliardii* ähnlich, aber durch die intensiv orange- oder rostgelbe Verfärbung der unter dem Stroma befindlichen Substratschichten leicht und sicher zu unterscheiden.

Pringsheimia sepincola (Fr.) v. Höhn. — Auf dünnen Ranken von *Rubus floridus*; Highlands Hammock, 8. III. 1937. — Perithezien meist einzeln, selten zu 2—4 in kurzen Längsreihen wachsend, mit europäischen Exemplaren völlig übereinstimmend.

Psiloglonium nitidum (Ell.) Petr. comb. nov. — Auf entrindeten Ästen; Sanford, 20. XII. 1939. — Von den kleinsporigen *Psiloglonium*-Arten, die Ellis und Eterhart in North Amer.

Pyren. p. 682—684 (1892) anführen, stimmt der mir vorliegende Pilz am besten mit *P. nitidum* überein und wird damit wohl identisch sein: Aszi 32—40 \Rightarrow 4—6 μ ; Sporen 4—6 \Rightarrow 2.5 μ .

Rosellinia purpureo-fusca Schw. — Auf faulenden Ästen; Lake Apopka, 17. XII. 1949. — Auf faulenden Ästen und Palmwedelstielen; Winter Park, 12. II. 1942. — Ist wahrscheinlich doch nur eine Form von *R. aquila*. Die von C. L. Shear betonte Verschiedenheit der Sporendimensionen lässt eine sichere Unterscheidung beider Arten nicht zu, weil die Sporengrösse europäischer Kollektionen von *R. aquila* innerhalb weiter Grenzen schwankt.

Rosellinia subiculata (Schw.) Sacc. — Auf entrindeten Ästen von *Citrus* sp.; Winter Park, 18. II. 1945. — Zahlreiche, mir vorliegende, von C. L. Shear in verschiedenen Teilen der östlichen USA. gesammelte Exemplare beweisen, dass diese Art in bezug auf den Grad der Ausbildung des Subikulums, der Grösse der Perithezien und der Sporen ziemlich veränderlich ist.

Scortechinia acanthostroma (Mont.) Sacc. et Berl. — Auf faulenden Ästen; Highlands Hammock, 22. I. 1937; 4. III. 1941; Titusville, 19. III. 1939; Royal Palm Hammock, 6. XI. 1923. — Auf durren Ästen von *Magnolia grandifolia* und *Liquidambar styraciflua*; Longwood, 15. I. 1941. — Auf dicker *Quercus*-Rinde; Oviedo, 3. I. 1940. — Auf dicker Rinde von *Liquidambar styraciflua*; Wanchuela, 24. II. 1937. — Dieser Pilz, dessen Nomenklatur und systematische Stellung ich in Sydowia VI. p. 396 (1952) ausführlicher besprochen habe, ist im südöstlichen Teile der USA. gewiss eine sehr häufige Erscheinung, wie zahlreiche, mir vorliegende, von C. L. Shear gesammelte, aber meist schon ganz alte Exemplare beweisen.

Seynesia serrulata (Ell. et Mart.) Petr. comb. nov. — Syn.: *Didymosphaeria serrulata* Ell. et Mart. in Journ. Myc. I. p. 99. — Auf durren Wedelstielen von *Serenoa serrulata*; Rock Spa, 16. I. 1942, Nr. P 232. — dieser Pilz stimmt mit der allerdings nur sehr kurzen, in mancher Beziehung auch unvollständigen Beschreibung von *D. serrulata* gut überein, muss damit als identisch erachtet werden, ist aber eine typische *Seynesia* und bei dieser Gattung einzureihen. Die bis ca. 0.5 mm grossen Perithezien werden von einem ziemlich scharf begrenzten, tiefschwarzen Klypeus bedeckt. Das in der Mitte befindliche, papillenförmige Ostium bricht punktförmig hervor und wird von einer sehr schmalen, hell gefärbten, ca. 60—120 μ breiten Zone kreisringförmig umgeben. Die länglichen, oft etwas spindelförmigen, geraden, selten etwas gekrümmten, in der Mitte septierten, kaum oder schwach eingeschnürten Sporen sind 16—23 μ , selten 25 μ lang und 6—8 μ breit. Die ziemlich breit fädigen, sehr zartwandigen Metaphysen enthalten viele kleine Öltröpfchen und verschleimen bald.

Thaxteriella pezizula (B. et C.) Petr. nov. comb. — Syn.: *Sphaeria pezizula* B. et C. in Grevillea, IV. p. 106 (1876). *Lasiosphaeria pezizula* Sacc. Syll. II. p. 195 (1883). *Herpotrichia pezizula* Ell. et Ev. North Amer. Pyren. p. 160 (1892). — Auf berindeten Ästen; Oviedo, 3. I. 1940; Royal Palm Hammock, 6. XI. 1923; Matheson Hammock, 16. II. 1940; Old Faithful, 26. XII. 1939; Big tree, 23. I. 1943; San Lands Spa, 26. I. 1943; Brooksville, 7. III. 1942. — Auf dürrer Ästen von *Liquidambar styraciflua*; Oviedo, 22. XII. 1941; Rock Spa, 11. XII. 1939; Longwood, 9. II. 1940. — Auf *Quercus*-Ästen; Winter Park, 7. XII. 1945. — Auf dürrer *Parthenocissus*-Ranken; Highlands Hammock, 5. II. 1937. — Auf dürrer Ästen von *Citrus* sp.; Maitland, 15. I. 1940. — Auf dürrer Ranken von *Smilax* sp.; Oviedo, 3. I. 1940. — Dieser Pilz scheint in den südöstlichen Teilen der USA. verbreitet und häufig zu sein. Er bevorzugt berindete, faulende Aste verschiedener Bäume und Sträucher. Seine systematische Stellung wurde bisher ganz verkannt. Als typisch dothideal gebaute Form ist er von *Lasiosphaeria* ganz verschieden. Von *Herpotrichia* unterscheidet er sich durch die kahlen, schüsselförmig einsinkenden Perithezien und durch die hyalinen Sporen. Er stimmt mit *Th. corticola* Petr. in Ann. Myc. XXII. p. 63 (1924) weitgehend überein und ist damit wahrscheinlich identisch. Das Original exemplar dieses Pilzes konnte ich aber nicht vergleichen, weil ich es in meinem, durch die Verlagerungen während des Krieges ganz in Unordnung geratenen Herbarium noch nicht finden konnte.

Trabutia quercina (Fr. et Rud.) Sacc. et Roum. — Auf abgefallenen Blättern von *Quercus* sp.; Daring Hammock, 17. XII. 1938. — Auf *Quercus* sp.; Lopiland, 22. III. 1916. — Fruchtkörper bei der zuerst genannten Kollektion auf beiden Blattseiten, viel häufiger jedoch hypophyll, oft nur sehr klein, rundlich, ca. 0.25—0.35 mm im Durchmesser, unilokulär oder viel grösser, rundlich, elliptisch oder ganz unregelmässig im Umriss, bis ca. 1.5 mm im Durchmesser und zahlreiche Lokuli enthaltend.

Die vier bisher auf *Quercus* beschriebenen *Trabutia*-Arten. *T. quercina* (Fr. et Rud.) Sacc. et Roum., *T. quercus* (Stev.) *T. erythrospora* (B. et C.) Cke. und *T. Conzattiana* Sacc. lassen sich nach den in der Literatur vorhandenen Beschreibungen nicht sicher unterscheiden. Die Charakterisierung und Umgrenzung der auf *Quercus* vorkommenden *Trabutien* muss dem Studium eines zahlreicheren, gut entwickelten Materiales vorbehalten bleiben. Meine diesbezüglichen Untersuchungen hatten keinen Erfolg, weil ich nur dürftiges, mehr oder weniger schlecht entwickeltes, teilweise ganz altes Material untersuchen konnte.

Thyridaria conspicua (Griff.) Petr. in Annal. Mycol. XXVII. p. 340 (1929). — Auf abgestorbenen Blättern von *Yucca* sp.;

Altamalta Spa, 24. III. 1938. — Dieser, von mir l. c. ausführlich beschriebene Pilz ist eine jener Übergangsformen, die sich nur schwer beurteilen und einreihen lassen. Auf der mir vorliegenden Kollektion des oben genannten Standortes bilden die zu mehreren dicht gehäuften Perithezien im Umriss rundliche oder unregelmässig eckige, fast valsoide Stromata, können aber auch in kleineren oder grösseren, im Umriss ganz unregelmässigen, lockeren oder dichteren Herden, selten auch ganz isoliert wachsen. Die als valsoide Stromata auftretenden Fruchtkörper entsprechen in allen wesentlichen generischen Merkmalen der Gattung *Thyridaria*, während die einzeln und in Herden wachsenden Perithezien von einer typischen *Leptosphaeria* generisch kaum zu unterscheiden sind. Als Typus einer besonderen Gattung — *Phragmodothis* Theiss. et Syd. — kann dieser Pilz nicht aufgefasst werden, weil sich dieselbe weder von *Thyridaria* noch von *Leptosphaeria* sicher und scharf genug abgrenzen liesse. Er wird deshalb wohl als eine an das Wachstum auf Blättern angepasste, dadurch etwas abweichende *Thyridaria* aufgefasst werden müssen.

Thyridaria texensis (Ell. et Ev.) Berl. et Vogl. — Auf abgestorbenen, dickeren Ästen von *Magnolia* spec.; Winter Park, 26. II. 1940, Nr. P 359. — Stimmt mit der Beschreibung von *Pseudovalsa texensis* Ell. et Ev. in North Amer. Pyrenom. p. 541 (1892) vortrefflich überein, ist sicher identisch, hat aber etwas kürzere, dafür breitere, nämlich $13-18 \Rightarrow 6-8.5 \mu$ grosse Sporen. Die Nährpflanze der Originalkollektion wird von den genannten Autoren zweifelhaft als *Tilia* bezeichnet, dürfte aber wahrscheinlich auch eine *Magnolia*-Art gewesen sein. Diese Art ist durch das *Valsaria*-artige, ziemlich brüchig kohlige Stroma und durch die mit subhyalinen Endzellen versehenen Sporen gut charakterisiert und leicht kenntlich. Das mir vorliegende Material hat durch Entwicklungshemmungen stark gelitten. In den meisten Schläuchen sind die Sporen mehr oder weniger verschrumpft oder abnormal entwickelt.

Trichodothis comata (B. et Br.) Theiss. et Syd. — Auf lebenden Blättern von *Magnolia* sp.; Winter Park, 28. II. 1938. — Die Fruchtkörper dieses Pilzes fallen schon in jungem Entwicklungsstadium leicht ab. Dann ist die Anwesenheit des Pilzes nur an den rundlichen, schwärzlichen Flecken zu erkennen, die das eingewachsene Hypostroma verursacht.

Valsa eucalypti Cke. et Hark. — Auf dünnen Ästen von *Eucalyptus* sp.; Avon Park, 11. III. 1937. — Stromata klein, selten mehr als 6 Perithezien enthaltend. Sporen oft fast gerade oder nur sehr schwach allantoid, $6.5-10 \Rightarrow 1.5 \mu$, selten bis 2μ breit.

Coccomyces coronatus (Schum.) de Not. — Auf abgefallenen *Quercus*-Blättern; Highlands Hammock, 8. II. 1937. —

Apothezien ziemlich klein, meist ca. 0.5 μ diam., im Umriss rundlich eckig, bisweilen auch stumpf dreieckig wie bei *C. trigonus*.

Lophodermium melaleucum (Fr.) de Not. — Auf dürren Ästchen von ? *Vaccinium* sp.; Winter Park, 29. I. 1938. — Ist nicht gut entwickelt und auch sehr jung, scheint aber von der typischen Form auf *Vaccinium vitis idaea* nicht wesentlich verschieden zu sein.

Pocillum americanum Cke. — Auf der Unterseite lebender Blätter von *Quercus* sp.; Winter Park, 9. III. 1941. — Entwickelt sich nur hypophyll, überzieht grössere oder kleinere Teile der Blattfläche vollständig und verursacht meist hell graubräunliche Verfärbungen.

Rhytidhysterium rufulum (Spreng.) Petr. — Auf dürren Ästen von *Grevillea robusta*; Winter Park, 31. III. 1937. — Auf *Casuarina*-Ästen, Winter Park, 1. I. 1943. — Viele Apothezien der beiden Kollektionen sind in einen, von beiden Längsseiten aus stark zusammengedrückten, bis ca. 0.8 mm langen, untypischen Stiel verjüngt.

Botryodiplodia lecanidion (Speg.) Petr. et Syd. — Auf dürren Ästchen von *Citrus* sp.; Winter Park, 21. XII. 1942. — Konidien etwas kleiner, meist nicht über 20 μ lang.

Botryodiplodia neri Syd. — Auf dürren Ästen von *Nerium oleander*; Winter Park, 15. XII. 1942. — Stromata unregelmässig und locker zerstreut rundlich oder in der Längsrichtung gestreckt, je nach Grösse mehr oder weniger zahlreiche Lokuli enthaltend.

Botryodiplodia palmarum (Cke.) Petr. et Syd. — Auf dürren Palmwedeln: auf *Serenoa serrulata*; Winter Park, 14. II. 1941. Stromata kurz streifen- oder linienförmig, ca. 0.5—2 mm lang, durch Zusammenfliessen auch noch etwas grösser werdend, parallele, lockere oder ziemlich dichte Längsreihen bildend, die Epidermis unregelmässig, oft deckelartig aufreissend. — Auf Epicarp von *Cocos plumosa*; Avon Park, 9. III. 1937. Fruchtgehäuse ziemlich gleichmässig und dicht zerstreut, meist einzeln, selten zu 2—3 in der Längsrichtung des Substrates dicht hintereinander stehend. — Auf *Washingtonia* sp.; Winter Park, 12. XII. 1943. Fruchtgehäuse in mehr oder weniger weitläufigen, ziemlich dichten Herden wachsend, meist einzeln, mit dem papillenförmigen Ostiolum punktförmig hervorbrechend. — Auf *Sabal palmetto*; Oviedo, 9. I. 1942. Perithezien zu mehreren in kurzen, von der mehr oder weniger pustelförmig aufgetriebenen, durch kleine Längsrisse aufspringenden Epidermis bedeckten Längsreihen wachsend, die ziemlich gleichmässig und dicht zerstreut sind.

Botryodiplodia circinans (B. et Br.) Petr. comb. nov. —Syn.: *Diplodia circinans* B. et Br. in Journ. Linn. Soc. XIV. p. 87 (1875). — Auf durren Blättern von *Yucca aloifolia*; Highlands Hammock, 28. I. 1937. — Der Pilz ist wahrscheinlich ein die Blätter zum Absterben bringender Parasit.

Botryosphaerostroma visci (DC.) Petr. — Auf *Phoradendron flavescens*; Oviedo, 3. I. 1940. Stimmt mit der auf *Viscum* wachsenden typischen Form völlig überein.

Colletotrichum agaves Cav. — Auf abgestorbenen Blättern von *Agave* sp.; Winter Park, I. 1946. — Auf durren Blättern von *Agave* sp.; Winter Park, I. 1946. — Auf durren Blättern von *Agave americana*; Altamalta Spa, 24. III. 1938. — Fruchtkörper unregelmässig zerstreut, oft zu mehreren dicht gehäuft beisammen oder hintereinander stehend, dann oft kurze Reihen bildend, ohne, selten mit einzelnen, kurzen Borsten, durch unregelmässige Risse der Epidermis hervorbrechend und die subhyalinen Sporenmassen entleerend.

Colletotrichum papayae (P. Henn.) Petr. Auf durren Blattstielen von *Carica papaya*; Avon Park, 24. II. 1937. — Fruchtkörper in dichten, weitläufigen Herden, sehr klein, stets ohne Borsten und mit sehr schwach entwickelter Basalschicht.

Discosia rugulosa B. et B. — Auf durren Blättern von *Carya* sp. und *Carya Ashei*; Highlands Hammock, 8. III. 1937. — Pykniden sehr klein, weitläufig dicht zerstreut, locker herdenweise wachsend. Von *D. artocreas* vor allem durch die viel kleineren Fruchtkörper verschieden.

Dothiorella physalospora (Sacc.) Petr. et Syd. — Auf durren Grashalmen; Winter Park, 19. II. 1943. — Konidien länglich-spindelförmig, 24—33 μ lang, 9—12 μ breit.

Endocalyx melanoxanthus (B. et Br.) Petch. — Auf durren Wedelstielen von *Sabal palmetto*; Highlands Hammock, 8. II. 1937; Lemon City, 9. II. 1922; Winter Park, 27. I. 1946. — Auf durren *Smilax*-Ranken; Winter Park, 5. I. 1941; 25. III. 1943; Lake Apopka, 7. XII. 1941. — Alle die zahlreichen, aus verschiedenen Florengebieten stammenden Kollektionen dieses Pilzes, die ich im Laufe der Zeit untersuchen konnte, waren alt oder überreif. Er dürfte der Gattung *Papularia* sehr nahe stehen und scheint sich davon nur durch die tiefer eingewachsenen, am Scheitel sich weit rundlich öffnenden Fruchtlager zu unterscheiden.

Fairmaniella leprosa (Fairm.) Petr. et Syd. — Auf durren Blättern von *Eucalyptus* sp.; Miami, 10. II. 1927. — Fruchtkörper auf beiden Seiten oft über die ganze Blattfläche ziemlich gleichmässig locker oder dicht zerstreut, in Gesellschaft anderer, ganz alter oder unreifer Pilze wachsend.

Haplosporella chamaecristae Petr. nov. spec.

Pycnidia longe lateque laxe vel subdense dispersa, saepe 2—3 plus minusve aggregata et connata, subepidermalia, globosa vel late ellipsoidea, vix vel parum depressa, interdum plus minusve irregularia, 150—250 μ diam., raro paulo majora, ostiolo plano, saepe indistincto, poro irregulariter rotundato, ca. 15 μ lato perforato epidermidem pustulatim elevatam perforantia; pariete membranaceo, ca. 15 μ crasso, pseudoparenchymatico, e cellulis irregulariter angulosis, tenuiter tunicatis, vix compressis, fere opace atro-brunneis, 5—10 μ diam. metientibus composito; conidia oblonga vel anguste ellipsoidea, utrinque late rotundata, vix vel postice tantum distincte attenuata, recta vel inaequilatera, raro curvula, olivacea, continua, plasmate minute granuloso repleta, interdum guttula oleosa, centrali praedita, 16—24 μ , raro usque 28 μ longa, 8—11 μ ; conidiophora totam parietis superficiem internam obtegentia, bacillaria, 5—10 \Rightarrow 2—3 μ , mox viescentia et mucosa.

Auf dürren Ästchen von *Chamaecrista Brachiana* mit *Phomopsis chamaecristae* Petr. und *Myiocopron smilacis* (de Not.) Sacc.; Winter Park, 2. I. 1947.

Am Rande der Gehäusebasis entspringen schwarzbraune, dünnwandige, einfache oder netzartig verzweigte, 3—6.5 μ breite, meist der Längsrichtung des Substrates folgende, stellenweise ein dichtes Geflecht bildende Hyphen.

Haplosporella novae-hollandiae Speg. — Auf dürren Ästen von *Eucalyptus* sp.; Avon Park, 11. III. 1937. — Wächst in Gesellschaft einer alten *Phomopsis* und einer vielleicht neuen, aber nur spärlich vorhandenen *Coniothyrium*-Art.

Harknessia hawaiiensis Stev. et Young. — Auf dürren Blättern von *Eucalyptus globulus*; Avon Park, 17. III. 1937. — Die mir vorliegende Kollektion stimmt mit der Beschreibung und mit einem von C. L. Shear bei Honolulu auf Hawaii gesammelten Exemplare genau überein.

Macrodiplopedia zea (Schw.) Petr. et Syd. — Auf dürren Halmen von *Zea mays*; Orlando, 14. II. 1938, 7. III. 1938; Winter Park, 28. I. 1928. — Von diesem Pilze habe ich sehr viele Kollektionen aus verschiedenen Teilen der USA untersuchen und alle möglichen Übergänge zwischen der klein- und grossporigen Form beobachten können. Auch in bezug auf die Art des Wachstums treten verschiedene Formen auf. Bei der Kollektion vom Winter Park stehen die Pykniden zu mehreren sehr dicht gehäuft hintereinander und bilden bis zu 2 mm lange, stark pustelförmig vorgewölbte, durch Längsrisse etwas hervorbrechende, habituell der *Eutypa bambusina* oft täuschend ähnliche Stromata.

Mastigonetron affine (E. et E.) Petr. — Auf dürren Ästen von *Liquidambar styraciflua*; Plant City, 27. II. 1923. — Prächtig entwickelte, durch etwas grössere, bis ca. 1 mm Durchmesser erreichende Fruchtkörper ausgezeichnete Form.

Phyllostictina divergens Petr. et Syd. — Auf dürren Halmen einer Bambusee; Avon Park, 26. II. 1937. — Von dieser Art war bisher wohl nur die Typuskollektion C. F. Baker's bekannt. Das mir vorliegende Material stimmt damit sehr gut überein und ist sicher identisch.

***Phyllostictina euphorbiae* Petr. n. spec.**

Pycnidia in decolorationibus canescentibus late et dense dispersa, solitaria vel 2—3 plus minusve aggregata et connata, globosa vel late ellipsoidea, vix vel parum depressa, subepidermalia, 100—180 μ diam., ostiolo papilliformi, saepe indistincto, poro rotundato, ca. 10 μ lato perforato punctiformiter erumpentia; pariete membranaceo, ca. 10—12 μ crasso, contextu pseudoparenchymatico, e cellulis rotundato-angulosis, 6—10 μ diam. metientibus, tenuiter tunicatis, vix compressis, atro-brunneis composito; conidia mucoso-conglutinata, ellipsoidea vel ovoidea, interdum fere globosa, e mutua pressione saepe plus minusve angulosa et irregularia, utrinque obtusa, recta vel inaequilatera, continua, hyalina, plasmate granuloso repleta, 6.5—11 μ \rightleftharpoons 5—6.5 μ ; conidiophora brevissime bacillari-filiformia, 4—6 μ \rightleftharpoons 1—1.5 μ , mox viescentia et mucosa.

Auf dürren Stengeln von *Euphorbia* sp.; Miami, II. 1929, Nr. P 597.

Zwischen den Pykniden dieses Pilzes findet man zuweilen auch einzelne Perithezien der zugehörigen *Melanops*-Schlauchform, die nur ein hyalines, kleinzelliges Binnengewebe oder unreife Aszi ohne Sporen enthalten.

***Phyllostictina citricarpa* (McAlp.) Petr. comb. nov.** — Syn.: *Phoma citricarpa* McAlp. *Diseas. Citr. Austral.* p. 21 et 81 (1899). — Auf faulenden Blättern von *Citrus* sp.; Dolando. XII. 1919. — *Ph. citricarpa* McAlp. ist nach Beschreibung und Abbildung eine *Phyllostictina*-Art und mit der mir vorliegenden Kollektion wohl sicher identisch. Die Pykniden wachsen in weitläufigen, fast das ganze Blatt überziehenden, graue Verfärbungen verursachenden, ziemlich dichten Herden. Konidien 8—11 μ \rightleftharpoons 5—8 μ , ohne Öltropfen, mit ziemlich grobkörnigem Plasma.

Sphaerosporium lignatile Schw. — Auf faulender Rinde; Oviedo, 14. II. 1938. — Auf faulenden Ästen; Winter Park, 1. II. 1937. — Fruchtlager meist unregelmässig rundlich, stumpfeckig, ca. 0.3—1 mm gross, oft dicht gehäuft, dann mehr oder weniger zusammenfliessend und grösser werdend, hell ockergelb, am Rande in ein zartes, subhyalines Hyphengeflecht übergehend.

Sporodesmium concinnum B. et Br. — Auf faulendem Holz von *Quercus*; Sanford, 20. XII. 1939. — Die Konidien dieses von mir auch in den Wäldern von Beltsville oft gefundenen Pilzes sind in bezug auf ihre Form und Grösse sehr veränderlich. Auf Grund zahlreicher Messungen an dem reichlichen, mir vorliegenden, schön entwickelten Material habe ich sie 23—92 μ , meist ca. 50—70 μ , lang, 16—35 μ , meist 21—25 μ breit gefunden. Die kleineren sind ellipsoidisch, länglich oder länglich eiförmig, die grösseren mehr oder weniger keulig, meist gerade, oft aber auch ungleichseitig, schwach gekrümmt oder ziemlich unregelmässig. Die hell gelbbräunlichen, wohl immer einzelligen, meist 10—20 μ langen, 3—4 μ breiten Träger haften oft den Konidien an, die dadurch gestielt erscheinen.

Sporodesmium rude Ell. — Auf welkenden Blättern von *Magnolia glauca*; Winter Park, 23. II. 1944. — Die typischen *Sporodesmium*-Arten wachsen auf morschem Holz und sind Nebenfruchtformen von Hysteriaceen. *Sp. rude* und andere, parasitisch auf Blättern wachsende Arten sind gewiss keine Nebenfruchtformen von Hysteriaceen, daher auch keine typischen Arten der Gattung und werden wohl ganz anders einzureihen sein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sydowia](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Petrak Franz

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Pilzflora Floridas. 103-116](#)